

Na putu. Zwischen uns das Paradies

Jasmila Žbanić | Bosnien/Kroatien/Deutschland/Österreich | Drama | 2010 | 100min | OmU

Luna und Amar leben als glückliches Paar in Sarajevo und wünschen sich nichts sehnlicher als ein Kind. Doch als Amar am Arbeitsplatz beim Trinken erwischt und gefeuert wird, müssen sich die beiden fragen, wie es weiter gehen soll. Über einen Freund, ein streng gläubiger Anhänger des Islam, findet Amar einen Job in einem Wahabiten-Camp auf dem Land. Doch kaum hat Amar die Stadt verlassen, bricht der Kontakt zu Luna ab. Wochen später kehrt er völlig verwandelt zurück. Amar ist glücklich aber die beiden scheinen sich immer mehr voneinander zu entfernen.

Mi., 29. Juni | 19.00 Uhr

Diskussion: **Florian Bieber** (Kompetenzzentrum Südosteuropa, Uni Graz), **Alev Korun** (Grüne Abg. z. NR), **Dalibor Manjić** (Line In), **Ivana Martinović** (biber);
Moderation: **Petra Galkova** (GMW)



LINE IN

GMW
Grüne
MigrantInnen
Wien

Schikaneder Kino
Margaretenstraße 24
1040 Wien
Kartenreservierung:
<http://www.schikaneder.at>

Abholung der Karten bis 20 min. vor Filmbeginn.

Jede Zählkarte gilt als Gutschein für ein Freigetränk im Anschluss an die Veranstaltung.

Kino am Mittwoch ist eine Veranstaltungsreihe der Grünen Bildungswerkstatt Minderheiten in Kooperation mit:

schikaneder

daStandard.at

ORF



ÖSTERREICH 1
CLUB

Die Grünen Frauen Wien, Grüne MigrantInnen Wien, Klub slowenischer StudentInnen in Wien, LEFÖ, Line In, See.ID, Wiener-Krakauer Kultur-Gesellschaft.

Impressum:
Grüne Bildungswerkstatt Minderheiten
1070 Wien, Lindengasse 40
minderheiten.gb.w.at

Kino am Mittwoch

Mittwoch

08. | 15. | 22. | 29. Juni 2011

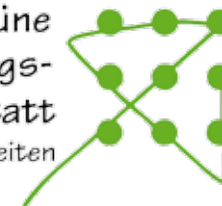
19.00 Uhr

Film und Diskussion

Schikaneder Kino | Wien



die grüne
bildungs-
werkstatt
minderheiten



Freier
Eintritt

Fatal Promises

Katharina Rohrer | USA/Österreich | Doku | 2009 | 80min | OmU

Rund 800.000 Menschen werden jährlich weltweit mittels Täuschung oder Gewaltanwendung von einem Staat in einen anderen transportiert. Kauf und Verkauf von Menschen wurde so zu einem globalen Geschäft im Wert von mehr als 30 Milliarden Dollar jährlich. Auch Österreich ist zugleich Ziel- und Transitland des Menschenhandels. *Fatal Promises* dokumentiert diese Welt des Menschenhandels: Opfer erzählen ihre Geschichten von Gewalt, Angst und Schrecken. Die Erzählungen werden mit Interviews von PolitikerInnen, ExpertInnen, AktivistInnen und VertreterInnen von Hilfsorganisationen und der UN verknüpft.

Mi., 08. Juni | 19.00 Uhr

Diskussion: **Anneliese Rohrer** (Produzentin), **Helga Konrad** (Internationale Konsulentin für den Kampf gegen Menschenhandel), **Evelyn Probst** (LEFÖ), **Gerald Tatzgern** (Bundeskriminalamt, Zentralstelle zu Bekämpfung der Schlepperkriminalität und des Menschenhandels); Moderation: **Martina Wurzer** (Die Grünen Frauen Wien)



Ventzki. Kinder der Täter, Kinder der Opfer

Piotr Szalsza | Österreich/Polen | Doku | 2009 | 50min

Jens Jürgen Ventzki beginnt, sich aktiv mit der Rolle seines Vaters zu beschäftigen, der während des Nationalsozialismus nicht nur Oberbürgermeister in Łódź/Litzmannstadt, sondern auch sog. „Reichsredner“ der NSDAP war. „Ich wusste natürlich, dass mein Vater Oberbürgermeister in Litzmannstadt war – aber der Titel Oberbürgermeister klang für mich als Kind zunächst einmal nicht sehr gefährlich.“ Jens Jürgen Ventzki hat liebevolle Erinnerungen an seinen Vater. Die Konfrontation mit seiner Verantwortung fällt ihm nicht leicht. Der Film zeigt die Geschichte einer Vater-Sohn-Beziehung und den Diskurs, der im Zusammentreffen des Sohnes mit Opfern des Nationalsozialismus und mit Kindern der Opfer entstand.

Mi., 15. Juni | 19.00 Uhr

Mit dem Filmemacher diskutieren: **Jens Jürgen Ventzki**, **Margit Reiter** (Institut für Zeitgeschichte, Uni Wien), **Albert Steinhauser** (Grüner Abg. z. NR); Moderation: **Roma Hurej** (Wiener-Krakauer Kultur-Gesellschaft)



Kein Land unserer Zeit?

Aleksandra Vedernjak/Josefina Bajer/Daniela Mehler | Österreich/Deutschland | Doku | 2010 | 95min

Josefina, eine junge Kulturwissenschaftlerin aus der Diaspora in Berlin, macht sich auf die Suche nach ihrer Identität in einem Land, das nicht mehr existiert. Auf ihrer Reise durch die Länder des ehemaligen Jugoslawiens sammelt sie Geschichten über die YU-Nostalgie und die Suche nach neuen Identitäten in Ljubljana, Zagreb, Sarajevo und Belgrad. Ein Dokumentarfilm über postjugoslawische Erinnerungen.

Mi., 22. Juni | 19.00 Uhr | Wienpremiere

Mit den Filmemacherinnen diskutieren: **Sabrina Kopf** (Institut für Kultur- und Sozialanthropologie, Uni Wien), **Stefan Pauer** (GBW Minderheiten), **Malisa Slipac** (Line In), **Olivera Stajić** (daStandard.at); Moderation: **Nikolaj Grilc** (KSŠSD)
Im Anschluss Premierenfeier

